

FBP-TERMINE

# FBP LIECHTENSTEIN

**FBP Ruggell  
Jahresversammlung**

Wann  
Mittwoch, 25. April, 19 Uhr

Wo  
Rössle, Ruggell

Was  
Jahresversammlung  
Informationen zum Thema  
SZU II durch Markus Verling  
(Leiter des Amts für Bau und  
Infrastruktur) sowie Arnold  
Kind (Leiter Schulamt)

**100 Jahre FBP  
Geburtstagsfest**

Wann  
Samstag, 21. April, ab 17 Uhr

Wo  
SAL, Schaan

Was  
Ab 17 Uhr: Festwirtschaft und  
musikalische Unterhaltung  
18.30 bis 19.30 Uhr: Offizieller  
Teil mit Ansprachen und  
einem Live-Interview mit  
Historiker Peter Geiger  
Ab 19.30 Uhr: Gemütliches  
Beisammensein mit der  
«FBP-Hausband»  
Kinderbetreuung: 17 bis 21 Uhr

**FBP Frauen  
Vortragsabend  
So bleibt mein Kind gesund**

Wann  
Mittwoch, 25. April, 18.30 Uhr

Wo  
Foyer Gemeindesaal, Eschen

Was  
Vortrag von Peter Hugentobler,  
Fachmann für Vollwert-  
ernährung und Diätetik

**Kontakt**

E-Mail: info@fbp.li  
Internet: www.fbp.li



www.volksblatt.li



Das Entwicklungskonzept Alpenrhein sieht von Graubünden bis zur Mündung in den Bodensee 19 Aufweitungen vor, 4 betreffen auch Liechtenstein. (Visualisierung: ZVG)

# Rhein: Werkstatt Faire Zukunft fordert Regierung zum Handeln auf

**Aufweitung** Die Werkstatt Faire Zukunft will nicht locker lassen: Der Rhein soll breiter und natürlicher werden. Die Organisation wandte sich an Umweltministerin Dominique Gantenbein, diese will in den nächsten Wochen ein Projekt vorlegen.

VON SILVIA BÖHLER

Während die Schweiz und Österreich ober- und unterhalb des Rheins bereits engagiert an der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Alpenrhein (EKA) arbeiten, wäre es für Liechtenstein eine verpasste Gelegenheit, hier nicht mitziehen, sind sich Peter Goop, Mario F. Broggi und Andi Götz von der Werkstatt Faire Zukunft einig. Aus diesem Grund fordern sie die Regierung zum raschen Handeln auf und wenden sich mit Vorschlägen für konkrete Massnahmen an Umweltministerin Dominique Gantenbein.

**Kaum Informationen an Bürger**  
Mit dem Entwicklungskonzept Alpenrhein wurde vor 13 Jahren erst-

mals ein umfassendes Gesamtkonzept für den Rhein entwickelt, darin enthalten sind unter anderem Themen wie Hochwasserschutz, Grund- und Trinkwasser, Energie und Ökologie. Um Letzteres zu verbessern, haben sich Anliegerländer und -kantone dazu entschlossen, dem Fluss wieder mehr Raum zu geben. Von Graubünden bis zur Mündung in den Bodensee sieht das Entwicklungskonzept 19 Aufweitungen vor, 4 davon betreffen Liechtenstein. Die Bevölkerung habe vonseiten der Behörden jedoch kaum offizielle Informationen zu den Rheinaufweitungen erhalten, kritisiert Werkstatt Faire Zukunft. Bis heute gebe es weder eine offizielle Stellungnahme der Regierung noch erkennbare Informationsbemühungen gegenüber eventuell betroffenen Grundeigen-

tümern. Im Schreiben an die Umweltministerin betonen Goop, Broggi und Götz: «Ein solcher Prozess erfordert nicht nur eine aktive Informationsarbeit, sondern - wie es das Gewässerschutzgesetz vorschreibt - eine aktive Beteiligung aller interessierten Stellen.» In ihrem Forderungspapier verlangen die Herren deshalb eine breit angelegte Informationskampagne der Regierung. Damit sollen die Ziele im Bereich Gewässerschutz und Hochwassersicherheit der Bevölkerung nähergebracht werden. Alle betroffenen und interessierten Kreise (Grundeigentümer, Land- und Forstwirtschaft, Umweltverbände, Fischer, Jäger, Sportverbände und mehr) sollen in einen Dialog einbezogen werden.

**Gesamtkonzept notwendig**

Längst ist klar, dass die Rheindämme auf der liechtensteinischen Seite saniert werden müssen, innerhalb der nächsten 20 Jahre hat die Regierung dafür rund 50 Millionen Franken veranschlagt. «Die Dammsanierungen müssen mit den vorgesehenen Rheinaufweitungen geplant werden, denn diese würden ihrerseits einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten, ist die Werkstatt Faire Zukunft überzeugt. Es benötigt deshalb ein Gesamtprojekt, das sowohl die Dammverstärkungen als auch die Aufweitungen beinhaltet. Ausserdem seien die Massnahmen mit einem Zeit- und Finanzplan zu versehen. Für die Eschner Au wür-

den die erforderlichen Erkenntnisse bereits vorliegen, hier solle zeitnah das erste konkrete Projekt für eine Liechtensteiner Aufweitung am Alpenrhein erarbeitet werden, drängt die Organisation.

**Ministerium reagiert**

Das Engagement der Werkstatt Faire Zukunft werde begrüsst, heisst es seitens des Ministerium für Inneres, Bildung und Umwelt. Die Hochwassersicherheit nehme für die Regierung höchste Priorität ein, weshalb die Dammsanierung schnellstmöglich in Angriff genommen werden müsse. In den vergangenen Monaten habe das Ministerium zusammen mit den involvierten Amtsstellen deshalb ein Sanierungsprojekt vorbereitet, das bereits in den nächsten Wochen der Regierung zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Daran anschliessend sei die umfassende Information der interessierten Kreise und der breiten Öffentlichkeit geplant.

In Ausarbeitung ist laut Ministerium ein möglichst bewilligungsfähiges, gesamtheitliches Sanierungsprojekt, das einerseits alle notwendigen Massnahmen zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes beinhaltet und andererseits die im Entwicklungskonzept Alpenrhein beschriebenen Aufweitungen berücksichtigt. Dabei gelte es diesbezüglich relevante Bestimmungen, grenzüberschreitenden Vereinbarungen sowie heterogene Interessen zu vereinen.

**DIE VIER RHEINAUFWEITUNGEN IN FL**

Da das Entwicklungskonzept Alpenrhein eine Grobstudie ist, kann vor entsprechenden Prüfungen nicht mit Sicherheit gesagt werden, wo und in welchem Ausmass die einzelnen Aufweitungen realisiert werden könnten.

• **Aufweitung Saarmündung**  
Zwischen Balzers und Weite

• **Aufweitung Sevelen / Vaduz**  
Holzbrücke Sevelen-Vaduz auf der Schweizer Seite bis Autobahnraststätte,

unterhalb des Vaduzer Rheinpark-Stadions auf der Liechtensteiner Seite

• **Aufweitung Eschner Au**  
beginnt gemäss Plänen auf der Schweizer Seite unterhalb der Brücke Buchs-Schaan, flussabwärts sind Aufweitungen auf der Liechtensteiner Seite vorgesehen

• **Aufweitung Bangs**  
Zwischen der Mündung des Liechtensteiner Binnenkanals in den Rhein und der Zollamtbrücke Bangs

ANZEIGE

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum **Geburtstagsfest der FBP** ein.

**Samstag, 21. April 2018, SAL, Schaan**

Ab 17 Uhr Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung

18.30 – 19.30 Uhr Offizieller Teil mit Ansprachen und einem Live-Interview mit Historiker Peter Geiger

Ab 19.30 Uhr Gemütliches Beisammensein mit der «FBP-Hausband»

Von 17 – 21 Uhr Kinderbetreuung

www.fbp.li



**FBP**